



# MONTESSORI-VOLKSSCHULE SONTHOFEN

## Strukturplan Montessori-Schule Sonthofen (Stand: August 2008)

Der Strukturplan soll den Schulbetrieb regeln und die Aufgaben der fünf Säulen, die die Schule tragen und gestalten, festlegen. Die fünf Säulen unserer Schule sind:

- Geschäftsführung  
(Sofern diese eingesetzt wurde. Andernfalls ist der Vorstand die Geschäftsführung und es gibt lediglich vier Säulen.)
- Schulleitung mit Team
- Vorstand
- Klassenelternsprecher
- Schülervertreter

Die fünf Säulen unserer Schule tragen jeweils ihre Verantwortung für die Gestaltung und die Arbeit an unserer Montessori-Schule.

Da der Trägerverein aus einer Elterninitiative hervorgegangen ist, soll dies auch im Schulalltag zu spüren sein: Die Montessori-Schule lebt von der aktiven Mitarbeit aller Eltern.

### Elternmitarbeit

Alle Eltern sollen an den Arbeiten in den Arbeitskreisen teilnehmen.

Die Eltern sind verpflichtet, an den Elternabenden und pädagogischen Vorträgen teilzunehmen und mindestens zweimal jährlich Pädagogengespräche zu führen.

Eltern können auf folgenden Wegen Ideen einbringen oder Antwort auf Fragen erhalten:

Für die Belange, die ihr Kind direkt betreffen, sollen die Eltern zuerst das direkte Pädagogengespräch suchen.

Weiterhin sollen sie die Möglichkeit der Hospitation wahrnehmen.

Für die Belange, die die Klasse betreffen, sollen sich die Eltern an den Klassenelternsprecher oder Pädagogen wenden, damit die Belange im Elternabend besprochen werden können.

Für die Belange auf der Schulebene wenden sich die Eltern an die Klassenelternsprecher, oder gegebenenfalls an die Schulleitung oder Geschäftsführung.

Die Eltern sind verpflichtet, sich aktiv mit der Montessori-Pädagogik auseinander zu setzen.

### Klassenelternsprecher

In jeder Gruppe werden zwei gleichberechtigte Klassenelternsprecher gewählt. Sie dürfen nicht Mitglied des Vereinsvorstands sein. Die Wahl erfolgt im Rahmen des ersten Elternabends zu Beginn jedes Schuljahres. Für jedes Kind der Gruppe kann nur eine Stimme abgegeben werden.

Aufgaben der Klassenelternsprecher:

- Ansprechpartner für Eltern und Pädagogen in Belangen, die die Gruppe betreffen
- Vorbereitung der Elternabende
- Organisation gruppeninterner Aufgaben
- Organisation der Elterntreffen
- Koordination der Arbeitskreise in Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsführung
- Organisation des Tages der offenen Schultür in Zusammenarbeit mit dem AK Feste

## **Elternabende**

Zwei Mal jährlich findet jeweils ein Klassenelternabend für die Primaria und ein Klassenelternabend für die Sekundaria statt. Hier werden pädagogische und aktuelle Themen der betreffenden Jahrgangsstufen besprochen.

Darüber hinaus gibt es gemeinsame Elternabende. Hier werden sowohl pädagogische als auch organisatorische Themen bearbeitet.

Durchgeführt werden die Elternabende je nach Thematik von den Pädagogen, den Klassenelternsprechern und der Geschäftsführung.

## **Elterntreffen**

Mindestens zweimal jährlich laden die Klassenelternsprecher zu einem Elterntreffen ein. Diese geselligen Abende dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Kommunikation.

## **Team**

Das pädagogische Team besteht aus der Schulleitung, den Lehrern und Pädagogen.

Das Team prägt besonders Inhalt, Form und Atmosphäre der Schule, trägt die Verantwortung für die unmittelbare Arbeit mit den Kindern und für die Gestaltung und Organisation des täglichen Schullebens.

Die Pädagogen sorgen, unterstützt durch Eltern- und Vorstandsarbeit, für eine vorbereitete und entspannte Umgebung.

## **Pädagogische Arbeit**

Grundlage der pädagogischen Arbeit ist das Pädagogische Konzept des Montessori-Landesverbandes. Jeder Pädagoge gestaltet den Schulalltag in Eigenverantwortung und trägt die unmittelbare pädagogische Verantwortung für die Begleitung der Schüler in seiner Gruppe.

Gleichzeitig ist jeder Pädagoge mitverantwortlich für die Bildungs- und Erziehungsarbeit von allen Schülern der Schule. Die Pädagogen bemühen sich um eine zwischen den einzelnen Gruppen offene und durchlässige Gestaltung des Schulalltags.

## **Zusammenarbeit der Pädagogen der Schule**

Eine Lehrerkonferenz, wie in Art. 37 des BayEUG beschrieben, ist nicht zwingend notwendig. Durch die enge Zusammenarbeit und die regelmäßigen Besprechungen der Pädagogen ist der Informationsfluss und die Entscheidungsfähigkeit jederzeit gegeben. An unserer Schule findet wöchentlich eine Teamsitzung statt, an der die Pädagogen teilnehmen.

Das pädagogische Team verpflichtet sich vor allem außerhalb der Unterrichtszeit an Fortbildungen teilzunehmen. Diese müssen sich in einem zeitlichen Rahmen bewegen, der den Schulbetrieb nicht maßgeblich beeinträchtigt. Die Geschäftsführung bemüht sich für Fortbildungen ausreichende finanzielle Mittel bereitzuhalten.

Erwartet wird auch die Teilnahme an Mitgliederversammlungen des Vereins.

## **Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagogen**

Für eine fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist es nötig:

- regelmäßige Elternabende durchzuführen,
- eine wöchentliche Sprechstunde anzubieten,
- Hospitationen für Eltern zu ermöglichen,
- Eltern-Pädagogengespräche zweimal jährlich verpflichtend anzubieten.

## **Schulleitung**

Die Schulleitung ist dafür verantwortlich, dass der Bildungs-, Erziehungs- und Unterrichtsauftrag erfüllt, insbesondere die pädagogische Begleitung der Schüler sachgerecht und unter Beachtung des Pädagogischen Konzepts des Montessori-Landesverbandes gewährleistet bleibt. Ihr ist deshalb die weitere zentrale Aufgabe zugewiesen, neue Erkenntnisse der Pädagogik, Didaktik und der Fachwissenschaften zu beachten, die Pädagogen in die Mitverantwortung einzubeziehen, ihre Tätigkeiten aufeinander abzustimmen, Pädagogen, Schüler und Erziehungsberechtigte zu beraten und das Zusammenwirken aller am Schulleben beteiligten Gruppen zu fördern und zu vertiefen.

Die Schulleitung benennt einen Stellvertreter aus dem pädagogischen Team.

### **Geschäftsführung und Schulleitung**

Die Geschäftsführung arbeitet mit der Schulleitung im schulischen Bereich zusammen, insbesondere bei der Gestaltung von Verwaltungsabläufen, die Schule und Verein gleichermaßen betreffen.

Geschäftsführung und Schulleitung vertreten die Schule nach außen. Sie stehen in Kontakt zu staatlichen Behörden wie Schulamt und Regierung von Schwaben und informieren den Vorstand und die Klassenelternsprecher über wesentliche schulische Angelegenheiten.

Sie beantragen beim Schulträger die Bereitstellung der erforderlichen Mittel und sind verantwortlich für die Verwendung des Schuletats.

### **Geschäftsführung und Vorstand**

Die Geschäftsführung dient der Entlastung des ehrenamtlichen Vorstandes. Ihr obliegt die Planung, Koordinierung und Durchführung aller betriebswirtschaftlichen Abläufe des Vereins.

Die Geschäftsführung arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen und nimmt an Vorstandssitzungen als stimmberechtigtes Mitglied teil.

Die Geschäftsführung leitet das Schulbüro.

Geschäftsführung und Vorstand sind zuständig für die Regelung der Finanzen, Kontakte zur Regierung und zu anderen Behörden, Raumplanung, Schulentwicklung, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit, Einstellung des Personals, regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitern der Schule und mit den Klassenelternsprechern, Kontakte zum Montessori-Landesverband Bayern und weiteren Montessori-Vereinigungen.

Der Vorstand mischt sich grundsätzlich nicht in den Schulalltag ein. Die Vorstandsmitglieder haben das Recht, nach Rücksprache mit der Schulleitung und zuständigem Pädagogen zu hospitieren. Außerdem haben sie das Recht, sich vom Team die pädagogische Arbeit erläutern zu lassen, um sich ein Bild von der Umsetzung der Pädagogik an unserer Schule zu machen und sie nach außen vertreten zu können.

### **Schülervertreter**

Die Schülervertreter werden von den Schülern der Schule gewählt. Jede Gruppe wählt zwei Klassensprecher. Die Versammlung der Klassensprecher wählt einen Schülervertreter und einen Stellvertreter. Diese beiden sollen auf Antrag oder bei Bedarf mit den Gremien und Arbeitskreisen auch stimmberechtigt zusammenarbeiten. Dabei gilt es behutsam die Reife und Verantwortungsfähigkeit der Schüler zu achten und diese in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Die Schülervertreter bilden die fünfte Säule unserer Schule. Ihre Teilhabe an Entscheidungen und Aufgaben im Schulgeschehen und den entsprechenden Strukturen sind gemäß zunehmendem Alter und Reife der Schüler im Lauf der nächsten Jahre noch wesentlich zu erweitern und zu konkretisieren. Dieses Wachstum der Schülervertreter an Kompetenz und Struktur zu beachten und zu fördern ist Aufgabe der anderen vier Säulen der Schule.

### **Säulentreffen**

Zweimal jährlich findet ein 5-Säulen-Treffen statt.

Vorstand und Geschäftsführung treffen sich 14-tägig.

Schulleitung und Geschäftsführung treffen sich wöchentlich.

Die Drehscheibe, an der je ein Vertreter aus Vorstand und Team, ein Klassenelternsprecher, die Geschäftsführung und die Sekretärin teilnehmen, findet wöchentlich statt.